

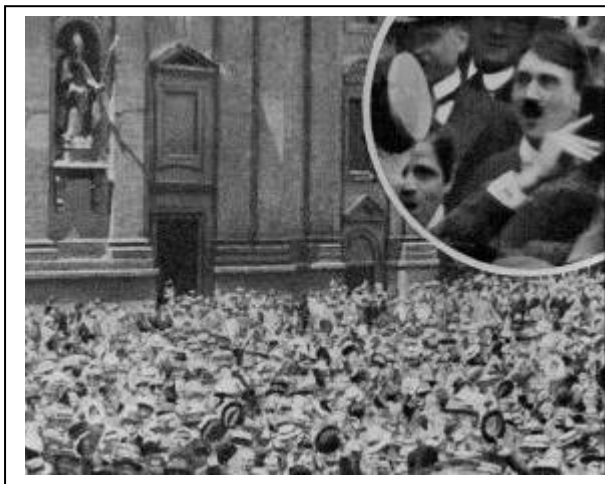
München und der Nationalsozialismus

Die Stadt Hitlers – Wiege des Nationalsozialismus



Wichtige Daten 1913 - 1945

24.05.1913 Hitler zieht von Wien nach München und hat bis 1945 seinen ersten Wohnsitz in München. Ein möbliertes Zimmer in der Schleißheimer Str. 34/III (1913-14). Nach dem ersten Weltkrieg hat er ein Zimmer in der Thierschstr.41/I; schließlich eine luxuriöse 9-Zimmer-Wohnung nebst Luftschutzbunker am Prinzregentenplatz 16/II (1929-1945, heute Sitz der Polizeiinspektion 22).



Hitler 1914 vor der Residenz



Hitlers Wohnung Prinzregenten-Platz bis 1945

Wichtige Daten: 1919 bis 1945

1919	5.1.	Gründung der Deutschen Arbeiterpartei (DAP)
	April/Mai	Niederschlagung zweier Räterepubliken durch Regierungstruppen und Freikorps
1920	24.2.	Umbenennung der DAP in NSDAP Hitler verkündet im Hofbräuhaus das neue Parteiprogramm Hitler ist Bildungsoffizier im Auftrag der Reichswehr
1923	8./9.11.	Hitlerputsch 1.4.1920 Urteil 5 Jahre Festungshaft Landsberg 20.4.1924 Entlassung wegen guter Führung. Hitler schreibt während der Festungshaft sein Buch „Mein Kampf“
1933	9.3.	Machtübernahme der Nationalsozialisten in Bayern
	22.3.	Errichtung des Konzentrationslagers Dachau
	1.4.	Erster planmäßiger Boykott gegen jüdische Geschäfte
	1.5.	Bücherverbrennung auf dem Münchner Königsplatz
	15.10.	Hitler proklamiert München zur Hauptstadt der Deutschen Kunst. Grundsteinlegung zum Haus der Deutschen Kunst Führerstädte: München/Nürnberg/Berlin/Linz/Hamburg
1935	2.8.	München wird Hauptstadt der Bewegung
1938	29./30.9.	Münchener Abkommen. Abtretung der sudetendeutschen Gebiete an das Deutsche Reich
	9./10.11.	Goebbels ruft zum Novemberpogrom im alten Münchner Rathaus auf
1939	1.9.	Überfall auf Polen. Beginn des 2. Weltkriegs
	8.11.	Attentatsversuch Georg Elzers auf Hitler im Bürgerbräukeller
1941	20.11.	Erste Deportation von Juden aus München
1943	18.2.	Letztes Flugblatt der Widerstandsgruppe weiße Rose
1945	27./28.4.	Aufstand der Freiheitsaktion-Bayern unter Rupprecht Gerngross. Sofortige Niederschlagung durch SS und Wehrmacht

- 29.4. Befreiung des Konzentrationslagers Dachau durch amerikanische Truppen
- 30.4. Amerikanische Truppen marschieren in München ein

Orte des Erinnerns und Gedenkens

ODEONSLATZ – FELDHERRNHALLE (Ostseite) Ehrenmal der gefallenen Putschisten vom 9.11.1923

VISCARDIGASSE Drückebergergasse

ZENTRALMINISTERIUM - Ludwigstraße (jetzt Landwirtschaftsministerium)

Gedenkstätte FAB (Erschießungen vom 28.4.1945)

REICHSBANK – Hauptstelle (heute Landeszentralbank)

PALAIS WITTELSBACH ab 1933 politische Polizei/Gestapo
Georg Elsner 1945 hingerichtet
Weiße Rose/Hans und Sophie Scholl/Christoph Probst

PLATZ DER OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS/MAHNMAL

BRAUNES HAUS mit Darlehen des Industriellen Fritz Thyssen 1931 erworben
Heute NSDokuCenter

SOCKEL DER EHRENTEMPEL siehe dazu Hitlerputsch

FÜHRERBAU heute Hochschule für Musik und Theater
Münchner Abkommen
Stolpersteine

NSDAP VERWALTUNGSBAU jetzt Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Verwaltung und Mitgliederkartei der Partei

KÖNIGSPLATZ Repräsentations- und Aufmarschplatz der Partei und Wehrmacht

Links

- Braune Denkmäler in München (Website von Patrick Brose) =
- www.denkmaeler-muenchen.de/ns/index.php
- App Orte erinnern = www.ns-dokuzentrum-muenchen.de/app

Lesetipps

- Adolf Hitler: Mein Kampf, Kapitel 4, Seite 138 – 139
- Verlag Frz. Eher Nachf. 170.-171. Auflage 1936
- Landeshauptstadt München: Themen Geschichtspfad/Orte des Erinnerns und Gedenkens
- Nationalsozialismus in München
- Themen Geschichtspfad/Der Nationalsozialismus in München

- Duncan J.D. Smith: Nur in München, Seite 21 und Seite 157

- Matthias Donath: Architektur in München 1933 bis 1945

Dokumentation

- Fernsehdoku: Das Erbe der Nazis/ZDF-Mediathek

Ottobrunn, 6.6.2016
Josef Röhrner